



Feiern den Start am neuen Standort an der Leipziger Straße 32: Heike Köwing, Gemeindevertreterin der Evangelischen Freikirche Walderseestraße (von links), Pastor Micheal Rohde, Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg (SPD), Ellen Bach, Leiterin des Clubs, Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) und Bettina Karch vom Jugendverband der Evangelischen Freikirchen Hannover.

FOTOS: LAURA EBELING

Kids Club bezieht nach 26 Jahren erstmals eigene Räume

Oberbürgermeister Belit Onay gratuliert / Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide zeichnet Projekt mit dem Ehrenamtspreis 2021 aus

Von Laura Ebeling

Vahrenheide. 26 Jahre nutzte der Kids Club Vahrenheide fünf bis sechs unterschiedliche Räumlichkeiten im Stadtteil Vahrenheide – damit ist jetzt offiziell Schluss. Die Initiative hat ihren neuen Standort an der Leipziger Straße 32 bezogen. Zu der Eröffnungsfeier, die gleichzeitig als Jubiläumsfeier für das 25-jährige Bestehen im vergangenen Jahr diente, waren unter anderem Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) und zahlreiche Vertreter des Bezirksrats Bothfeld-Vahrenheide gekommen.

Domizil in ehemaligem Kiosk

„Es war schon immer mein Traum, dass wir eigene Räume bekommen“, sagt Ellen Bach, Leiterin des Kids Clubs. Diesen habe sie sich nun erfüllt. Dabei durften sich die Kinder des Clubs mit einbringen und überlegen, wie sie die neuen Räumlichkeiten gestalten möchten. Neben einer Lesecke, einer Küche und Abstellmöglichkeiten bietet der ehemalige Kiosk nun einen großen, gemütlichen Mehrzweckraum mit Sitzmöglichkeiten und Spielen.

Mehr als 50 Helfer

Seit 26 Jahren ist der Kids Club Vahrenheide, ein Projekt des Jugendverbandes der Evangelischen Freikirchen in Hannover (JEF), im Stadtteil aktiv. Träger ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover Walderseestraße. Dabei bietet Leiterin Bach mit mehr als 50

Ehrenamtlichen viele Projekte an: individuelle Lern- und Sprachförderung, integrative Kunstprojekte für Kinder mit verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen, eine Eltern-Kind-Gruppe im Wohnheim für Geflüchtete, einen Leseclub, eine Mädchengruppe ab neun Jahren, sowie eine offene Freitagsgruppe von 16.45 bis 18 Uhr, bei der Kinder spielen, basteln und singen können. Zudem leistet Bach aufsuchende Sozialarbeit und macht Familienbesuche.

Onay: „Gut, dass es Sie gibt“

Dieses vielseitige Engagement für Kinder ab sechs Jahren lobte Bürgermeister Belit Onay (Grüne): „Ich bin sehr froh und auch dankbar, dass Sie in dieser schwierigen Zeit sehr niedrigschwellige Angebote geschaffen haben.“ Die Arbeit der Institution sei schon sehr bedeutend. „Gut, dass es Sie gibt“, erklärte Onay.

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg (SPD) beglückwünschte Bach ebenfalls zu den neuen Räumlichkeiten: „Der Kids Club Vahrenheide hat in diesem Stadtteil einen Namen, und die Bedeutung ist unumstritten“, sagte er. Gleichzeitig kündigte Grunenberg an, dass der Kids Club Vahrenheide den Ehrenamtspreis 2021 des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide bekommt. „Das freut mich total zu hören. Mein Herz fließt hier rein wegen der Kinder, aber auch wegen des Teams“, sagte Bach, die seit 13 Jahren den Club leitet.



Wir können einfach mal alle Utensilien hier lassen und müssen sie nicht zu Hause lagern.

Daniela Fredich,
ehrenamtliche Helferin
im Kids Club Vahrenheide

Räumlichkeiten der Hanova

Die Räumlichkeiten an der Leipziger Straße in Vahrenheide gehören

Hanova. Die Wohnungsbaugesellschaft investierte viel Geld, um die in die Jahre gekommene Immobilie wieder herzurichten. „Die Räume haben wir hier zusammen hinbekommen, nun werten sie den Stadtteil auf“, sagte Ursula Schroers, Leiterin des Kundencenters in Vahrenheide.

Die neuen Räumlichkeiten stoßen auch bei den ehrenamtlichen Helfern auf viel Zuspruch. „Wir freuen uns schon darauf, Weihnachten Kekse backen zu können“, sagt Daniela Fredich. Zudem hätte die neue Bleibe für die Ehrenamtlichen noch einen ganz anderen Vorteil. „Wir können einfach mal alle Utensilien hier lassen und müssen sie nicht zu Hause lagern. Das ist viel wert.“



Mehrzweckraum mit Sitzmöglichkeiten und Spielen: Die Kinder haben Ideen für die Gestaltung der Räume eingebracht.